



Protokoll zum 06. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der zweiten Legislatur 2017

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
23.08.2018	18:03 Uhr	20:35 Uhr	Raum ME.04.19
	<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>	
	Wessels, Markus	Fachinger, Daniel Benjamin	

Anwesenheit

Vorsitzende	Markus Wessels
Referierende	Kai Radant, Daniel Fachinger, Lukas Vaupel, Sebastian Kopf, Emre Tan
Beauftragte	Niklas Bründermann
Autonome Referate	Lisa Kern

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Markus Wessels eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr.

Markus Wessels wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt. Daniel Benjamin Fachinger wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Markus Wessels stellt fest, dass durch Niclas Schürmann form- und fristgerecht eingeladen wurde sowie dass mit 7 stimmberechtigten Personen die Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und mit 7 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen:

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Anträge
- TOP 3: Berichte und Projekte
- TOP 4: Termine und Sonstiges

TOP 2: Anträge

Folgende Anträge wurden im Plenum zur Abstimmung vorgelegt:

Antrag 1: Lektüre/Broschüre für vegane Großverpflegung (AK Mensa)

Antragsnummer: 2017 / II / 125 / A

Antragsstellende: Vaupel, Lukas

Antragstext: Antragstext: Es sollen die Kosten für drei Printexemplare einer Publikation der Albert-Schweitzer-Stiftung zu veganer Großverpflegung für die Arbeit des AK Mensa erstattet werden.

Die Broschüren sollen nach Nutzung des Arbeitskreises ggf. an das HSW weitergegeben werden.

Antragshöhe: € 13,90 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 7 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Kai Radant erkundigt sich, warum genau 3 bestellt werden sollen. Lukas erklärt dies damit, dass eine fürs HSW/ Mensa-Leitung und eine für den AK Mensa/ Lukas Vaupel bestellt werden sollen. Eine soll als Reserve angeschafft werden, da diese 3€/Exemplar kosten und Versandkosten sich dadurch nicht erhöhen.

Antrag 2: Kopierkarte für O-Con Drucker

Antragsnummer: 2017 / II / 126 / A

Antragsstellende: Wessels, Markus

Antragstext: Da die Blanko-Plakate derzeit nicht am AStA-eigenen Drucker bedruckt werden können, soll dem Pressereferenten eine O-Con Kopierkarte bereitgestellt werden. Dieser soll alleinigen Zugriff darauf haben und Arbeitsnotiz führen, welche Anzahl an Plakaten zu welchen Zwecken bedruckt werden sollen. Vor einer weiteren Aufladung der Karte ist diese Liste mit Vorsitz und Finanzreferat abzugleichen. Die Aufladung soll gemäß dem Antrag 2017/II/109/A erfolgen.

Antragshöhe: € 20,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 6 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Der folgende Antrag mit einer Antragssumme über 1.000,00 € wurde im Plenum vorgestellt, die Abstimmung wird in der Folgewoche stattfinden:

Antrag 3: AE für den September 2017

Antragsnummer: 2017 / II / 127 / A

Antragsstellende: Radant, Kai

Antragstext: Die AE für den September wird gemäß dem Anhang beschlossen.

Anhang: Bischoff, Sven – 300€
Bründermann, Niklas – 200€
Fachinger, Daniel – 300€
Goudi, Soufian – 200€
Höltgen, Dominik – 200€
Kadelka, Vanessa – 200€
Kopf, Sebastian – 300€
Lehmann, Cornelis – 300€
Löhr, Ronja – 300€
Radant, Kai – 400€
Scheible, Christine – 200€
Schürmann, Jan Niclas – 400€
Stockschläder, Lena – 300€
Tan, Emre-Can – 300€
Vaupel, Lukas – 300€
Wessels, Markus – 400€

Anmerkungen: Vorgestellt am 23.08.2017

Antragshöhe: € 4.600,00 inkl. USt

Stimmungsbild zum Antrag: 6 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.

Antrag 4: Verkauf/Weitergabe nicht benötigter Veranstaltungstechnik

Antragsnummer: 2017 / II / 128 / A

Antragsstellende: Vaupel, Lukas

Antragstext: Beim Aufräumen des Techniklagers ist eine Reihe an Technik aufgefallen, die in den letzten zwei Jahren kaum bis nicht genutzt wurde und bei der absehbar ist, dass sie auf längere Sicht – zum Großteil aufgrund vorhandener neuerer Geräte – nicht mehr benutzt werden wird. Um Lagerraum zu schaffen soll diese verkauft, weitergegeben oder im Falle von zwei nicht funktionstüchtigen Geräten entsorgt werden.

Der AStA beauftragt Sebastian Kopf damit, dies entsprechend beigefügter Geräteliste zu veranlassen.

Beim Verkauf/Verschenken ist folgende Priorität bei mehrfacher Gebotsabgabe zu beachten: Abgabe an

1. Fachschaften,
2. Studierende der Uni Wuppertal,
3. Hochschulangehörige der Uni Wuppertal,
4. Sonstige

Antragshöhe: € 13,90 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 7 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Kai führt an, eine professionelle Kosteneinschätzung nach seiner und Herrn Franz' Einschätzung nicht wirtschaftlich sei, da die Kosten für diese den Wert der Geräte übersteigen.

Im Speziellen wurde über die Kaffee-Tische diskutiert, von welchen 4 Eigentum des AStA sind. Einige sind der Meinung, dass diese für den Sommer im AStA sinnvoll seien. Andere nicht. Entsprechend soll darüber gesondert abgestimmt werden. Für die Abschaffung der Kaffeetische gibt es 4 Zustimmungen, 3 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

TOP 3: Berichte und Projekte

Markus berichtet, dass die Raumabgabe noch in der Schwebe steht. Die Umbauarbeiten sollen durch HSW, BLB und die Unileitung finanziert werden. HSW, Uni und das StuPa haben dies 2015 beschlossen. Das BLB prüft das noch. Niclas Schürmanns Vorschlag besteht darin, auf Beschluss des StuPa eine Kooperationsvereinbarung zur Raumabgabe aufzusetzen.

Was wir abgeben ist das große Quadrat. Das sind Flur/ Lager, wo Shop-Lager und Lager drin sind. Kai widerspricht, sagt es handle sich um den Raum, in dem der Server untergebracht sei. Herr Hensche hatte vorgeschlagen, dass der Kühlraum in die Getränkeausgabe eingebaut würde. Kai und Lukas sind alles andere als begeistert von dieser Idee. Der Gedanke der Raumabgabe sei ja gerade, dass wir den Kühlraum des HSW mitbenutzen.

Kai und andere zeigen auf die Karte und machen Vorschläge, wie man diese Räume benutzen könnte. Es geht darum, eine Tür in den mit AStA bezeichneten Raum anders zu positionieren. (Skizze einfügen). In der Getränkeausgabe sollte eine Spüle rein.

Im Raum, in dem Archiv und IT untergebracht werden sollen, müsste eine Trennwand in den Raum eingebaut werden, da nicht alle mit Zugriff zum Server auch Zugriff zum Archiv haben.

Emre fragt, ob wir Zugang zum Lastenaufzug bekommen.

Lukas schlägt vor, dass statt eines Archivs 4 Stahlschränke genutzt werden sollten.

Um 18:50 schließt Markus die Debatte und nimmt die Kritik mit in die weiteren Gespräche.

Markus berichtet weiter vom Gespräch zwischen Vorsitz und den Herren Berger und Hensche vom HSW vom vergangenen Donnerstag. Das HSW hat eine Baugenehmigung für ein neues Gebäude, welches ein Altes ersetzen soll. Allerdings gibt es Schwierigkeiten.

Markus möchte sich bei allen für die überaus gelungene Podiumsdiskussion am Donnerstag bedanken.

Lukas will über den Shop diskutieren. Er betont sehr massiv, dass nur bessere Bewerbung nicht allein die Lösung sein kann. Es wird über die Möglichkeit und den Nutzen eines Warenwirtschaftssystems diskutiert. Lisa schlägt vor, dass man andere Asten anfragt, wie diese zu selbstständigen AStA-Shops gekommen sind und welche Konzepte dort vorliegen. Markus will bis zum Semesteranfang ein sporadisches Werbekonzept, was kleine Plakate umfassen soll, die z.B. vor der Uni aufgehängt werde, Facebook-Posts, Ersti-Tüten und ähnliches prüfen und erarbeiten. Dieses müsste auch evaluiert werden. Lisa führt an, dass das Kopierzentrum auf der Bibliothek vielleicht zusätzlich angefragt werden sollte zu einer gegenseitigen „Werbe-Kooperation“. Lukas schlägt vor, dass WiWi-Studis nicht nur vom Marketing-Lehrstuhl, sondern auch vom Management-Bereich angefragt werden sollen um sofern möglich eine längerfristige, nachhaltige Analyse des Shops zu erreichen. Um 19:11 wird die Diskussion beendet mit dem Verweis, dass die grundsätzlichen Entscheidungen hierzu im StuPa getroffen werden müssen.

Markus berichtet, dass eine Umfrage zum Thema Campusleben über Facebook eine akzeptable Resonanz laut den Auskünften des Pressereferats erhielt. Die Ergebnisse sollen nun gesammelt werden und in geeigneter Form an das Rektorat kommuniziert werden.

Brief zur Digitalisierung führte zu keiner Rückmeldung seitens der Lehrenden. Er wird gerade auf Facebook und Homepage gestellt.

Zu den Protokollen vergangener AStA gibt es bisher nur Rückmeldungen von Menschen, die auch derzeit noch im AStA sind. Die Protokolle sollen den Mitgliedern des AStA, der sie damals nicht bestätigt hat, zukommen. Auf der Seite soll vermerkt werden, wie genau das Verfahren war. Markus merkt hierzu an, dass dies angesichts der schlechten Möglichkeiten, die man nun nur noch zur Auswahl habe, wohl das beste Verfahren sei.

Die Fachschaft SoWi/ Soziologie hat angefragt, ob sie den AStA-Löwen für ihre Fachschaft verwenden dürfen. Mehrere AStA-Mitglieder wenden ein, dass dadurch der Wiedererkennungswert des AStA geschmälert würde. Es wird vorgeschlagen, Unterstützung in Form von Hilfe bei dem Design anzubieten. Lisa merkt an, dass es nicht Aufgabe des AStA sei, für die Fachschaften Logos zu designen.

Stimmungsbild 7 Zustimmungen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen.

Vorgeschlagenes Vorgehen: Keine Logo-Verwendung für die Fachschaft, aber eine abgewandelte Form solle durchaus erstellt werden dürfen. Sollte hierzu Hilfe benötigt werden, sollen zunächst Kunst/Design FS angefragt werden, danach ggf. unser Pressereferat.

Von Seiten der LHG wie auch Blickfelds kam Protest gegen die Beschlüsse des Queer-Referats. Von Seiten des AStA wie des autonomen Referats wurde eine Stellungnahme formuliert. Die Stellungnahme des AStA wurde bisher noch nicht veröffentlicht. Die des autonomen Referats wurde unterstützt.

Markus regt an, dass über Studiengebühren gegen ausländische Studierenden diskutiert werden müsse, da die Problematik noch zu wenig bekannt sei. Es wird darüber diskutiert, welche Maßnahmen der AStA ergreifen soll. Es soll vor allem die Öffentlichkeit informiert werden. Markus will mit den entsprechenden Referaten prüfen, ob Plakate oder etwa eine Facebook-Reihe dazu gestaltet werden können.

Niklas Bründermann verlässt um 19:37 das Plenum.

Sebastian Kopf berichtet, dass er und Stephan Oltmanns die auf dem letzten Plenum beschlossenen Geräte und Kleinanschaffungen beim Music Store gekauft haben. Diese waren günstiger als erwartet und beschlossen.

Lisa Kern berichtet, dass die FSRK ihren Satzungsänderungsvorschlag einstimmig befürwortet. Lisa regt an, dass die Autonomen Referate als Teil des AStA ihre Stimme als Vertretung einzelner Gruppen bei Sitzungen stärker wahrnehmen sollten, da dies auch zu ihren Aufgaben gehört. Eine Erarbeitung von GOs für die autonomen Referate wäre auch hilfreich.

Kai Radant berichtet, dass die Konstituierung des HHA am Montag, 28.08., stattfinden wird, bei dem Niclas Schürmann den Ausschuss beraten wird angesichts Kais Abwesenheit.

Es wird über die Möglichkeit eines neuen Druckers diskutiert, der nicht dieselben Funktionen hätte wie der Alte. Weitere Angebote sollen eingeholt werden. Klar ist, dass der O-Con-Drucker nicht nutzbar gemacht werden kann für den AStA-Betrieb, ebenfalls kann diese Firma kein Angebot unterbreiten.

Lukas Vaupel berichtet, dass der AK Mensa hat sich ausgetauscht über vegane Ernährungsmöglichkeiten sowie das Getränkesortiment.

Auf Anfrage von Blickfeld gab es eine Aussage vom HSW, ob es im neuen Gebäude eine Cafeteria gäbe. Kai fände kleine Stände vor der Tür des Gebäudes VW schön. Außerdem schlägt er vor, die Fachschaftsräume zu involvieren. Mehrere Automaten könnten gegebenenfalls aufgestellt werden. Das Café ins Grüne ist ohnehin überfüllt, könnte aber bessere Öffnungszeiten anbieten.

Lisa zufolge können die Fachschaften aufgrund ihrer Öffnungszeiten nicht den Bedarf an Kaffee decken. Außerdem glaubt sie, dass die Idee, Automaten aufzustellen sinnvoll wäre.

Lukas Vaupel plädiert dafür, dass der AStA sich dafür einsetzen solle, dass das Gebäude VW eine Teeküche bekommt. Der Fakultätsrat hat dies den Fachschaften jedoch nicht zugesagt.

Markus Wessels schlägt vor, dass der AStA sich mit Fachschaften absprechen solle und dann überlegen, wie er öffentlichkeitswirksam tätig werden kann.

Lukas Vaupel will, dass der AStA die Uni öffentlich kritisiert, dass sie nicht an Kaffeeversorgung für die Studierenden gedacht hat.

Lukas berichtet, eine Kleidertauschbörse als Veranstaltungsformat einbringen zu wollen. Greenpeace würde das unentgeltlich unterstützen, die in der Stadt bereits ein ähnliches Format betreiben. Es soll sich an eine Ausstellung in der Bibliothek anschließen. Terminvorschläge sind der 23./30.11. oder der 7.12. Lukas findet den vorweihnachtlichen 7.12. am schönsten.

Emre hat mit den Plänen für Veranstaltungen für den Oktober begonnen. Vorläufig ist der Termin 19.10. für das „Bier und Spiele-Event“ vorgeschlagen. Hilfe bei der Veranstaltung soll durch die Fachschaften kommen, die die Veranstaltungen mitbewerben können. Außerdem wären Flyer für die Ersti-Woche gut, in der diese Events beworben würden. Dienstag, 24.10., wäre ein Terminvorschlag für „Wirtschaft als Schulfach“. Lisa Kern merkt an, dass donnerstags meistens ein Termin für Fachschafts-Parties sei. Markus bitte Emre, bei den Fachschaften nachzufragen, wann deren Parties im WS 17/18 geplant seien.

Benjamin berichtet, dass die Antiantisemitismus-Veranstaltungen in die nähere Planung übergehen.

TOP 4: Termine und Sonstiges

Lukas bemängelt, dass Niclas Schürmanns Vergabe von Räumen ohne Absprache mit dem Veranstaltungsreferat geschieht. Er bemängelt außerdem, dass an Mittwochen an regelmäßigen Sitzungsterminen das Großraumbüro vergeben wird.

Am Montag, 28.08., findet die Konstituierung des HHA und 2. Lesung des HH statt.

Das nächste Plenum findet statt am 30.08.2017 um 18:00 Uhr auf der „AStA-Ebene“ ME.04.

Markus Wessels schließt das Plenum um 20:35 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)